

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen	7
Vorwort	9
I. Einleitung	11
I.1 „Dialogkongreß“	11
I.2 Eröffnungsgespräch	13
I.3 Katalog der Probleme	15
II. Protovillanova- und Villanovakultur	19
III. Die sprachliche Überlieferung	24
III.1 Das Namenssystem	24
III.2 Italische Götternamen im Etruskischen	27
IV. Die etruskische Sprache und ihre Verwandten	36
V. Das Verhältnis zwischen Sprache, Funden und Kultur	46
VI. Die Etrusker als ethnische Gemeinschaft	46
VI.1 Merkmale ethnischer und staatlicher Gemeinschaften	57
VI.2 Eigen- und Fremdbezeichnung: Völkernamen in Italien	64
VI.3 Der Name der Etrusker.	68
VI.4 Das <i>Fanum Voltumnae</i> und der Zwölfstädtebund.	71
VI.5 Stadtgründungsmythen.	74
VII. Entstehung und Aufbau politischer Herrschaft	75
VII.1 Politische Organisation und literarische Überlieferung.	75
a. Die Terminologie	75
b. Königin Tanaquil	78
c. Politische Macht und Überlieferung	83
VII.2 Politische Organisation und archäologische Quellen	84
a. Methodische Überlegungen: Archäologie und Überlieferung	84
b. Einzelherrschaften und Aristokratien	86
VIII. Darstellungsformen politischer Macht in Etrurien	95
VIII.1 Herrscherdarstellungen.	95

VIII.2	Politische Legitimation	99
a.	Götterwelt und Interpretation	100
b.	Vereinfachende Umdeutung griechischer Mythen durch die Etrusker („banalizzazioni“).	102
c.	Etruskisches Selbstverständnis durch griechische Mythen	104
VIII.3	Legitimationssymbolik	108
a.	Zur Terminologie	108
a.1	Öffentlicher/privater Charakter von Inschriften	111
a.2	Beamtentitel	118
b.	Die Herrschaftssymbole und ihre Bedeutung	125
b.1	Sella curulis	125
b.2	Thron und Rechtsprechung	127
b.3	Doppelaxt und Krummstab	130
b.4	Purpurmantel	133
b.5	Trompete (<i>lituus</i>)	134
b.6	Waffen: Schild und Beil von Tarquinia.	136
VIII.4	Politische Repräsentation	145
a.	Orientalische Architektur in Etrurien	145
a.1	Tarquinia	145
a.2	Murlo	151
IX.	Stadtanlagen des Alten Orients und des Mittelmeerraumes (ins- besondere der Phöniker)	158
IX.1	Städte im orientalischen Kulturkreis	158
IX.2	Phönikische und griechische Kolonien	166
X.	Etruskische Staatlichkeit am Beispiel von Murlo	171
X.1	Funktion von Murlo	171
a.	War Murlo eine <i>regia</i> ?	171
b.	War Murlo ein Kultzentrum?	173
c.	War Murlo politischer Mittelpunkt?	174
c.1	Der Tonschmuck von Murlo und seine Interpreta- tion.	175
X.2	Politische Umstürze in Etrurien um 500 v. Chr.?	176
XI.	Gesellschaftsschichten in Griechenland und Italien	179
XII.	Entstehung von Staat und Stadt bei Griechen und Etruskern	185
XII.1	Entstehung großgriechischer und etruskischer Stadt- haus-Architektur	187
XII.2	Die Benennung etruskischer Städte	190

XII.3 Einzelherrschaften (Königtum)	207
XII.4 Kollegiale Herrschaften der Adelligen (Aristokratien) . .	217
XII.5 Die Rolle der Gräber und des Totenkultes	222
XII.6 Die Rolle der Götter	225
XIII. Städtische Organisation	229
XIII.1 Die Rolle des Bergbaues	229
XIII.2 Die Bewaffnung der Nichtadeligen.	238
XIV. Schlußbetrachtungen	240
Anhang: Das Verhältnis der etruskischen zur orientalischen Religion	253
1. Die Himmelseinteilung	253
2. Die Leberschau	255
3. Die Leberschau im Alten Orient	256
4. Die Vogelschau.	261
5. Die Blitzschau	263
Weiterführende Literatur.	265
Register	269
Beilagen	273

